

Faden sofort aufgenommen

Eintracht Sondershausen gewinnt zum Auftakt der Thüringenliga-Saison 2012/13 beim SC Leinefelde 1912 mit 1:0. Torjäger Sebastian Caspar erzielt kurz vor Abpfiff den entscheidenden Treffer

VON JOCHEN SCHEERBAUM

Leinefelde. Sebastian Caspar, der Torschützenkönig der vergangenen Saison, machte wieder einmal den Unterschied. Eine Minute vor dem Abpfiff kam er im Leinefelder Strafraum völlig freistehend an das Leder, überwand den Torsteher der Eichsfelder, Patrick Reimann, mit einem gefühlvollen Heber, entschied das Derby zugunsten der Sondershäuser Vizemeister der Vorserie.

Torjäger und Torsteher Eintrachts Siegggaranten

Die Eichsfelder Fußballer lagen nach dem Schlusszeichen erschöpft auf dem Boden. Sie waren ganz dicht dran am Teilerfolg gegen die ambitionierten Gäste. Im ersten Abschnitt hatten die Gastgeber sogar den torgefährlicheren Zug.

Caspar (8.) besaß zwar die erste Möglichkeit, sein Schuss wurde abgefälscht, aber in der Folge hatten die Leinefelder ein Plus an Möglichkeiten.

Eintracht-Schlussmann Lars Greschke hielt jedoch die Null fest. Er meisterte einen Seitfallzieher von Martin Weinrich (17.) und einen Volleyschuss von Markus Machatschek (20.). Björn Bause (23.) schoss aus der Drehung, aber sein Schuss war zu harmlos, trudelte am Gehäuse vorbei. Mann gegen Mann rettete Greschke gegen Leinefeldes Spielführer Weinrich (39.). Der Pausenstand schmeichelte den Gästen.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit hatten die Platzherren gute Gelegenheiten. Greschke wehrte einen Freistoß von Nico

Wummel (48.) zur Ecke ab. Der Sondershäuser Torsteher konnte einen Schuss von Andreas Tauber (61.) nur mit Mühe unter Kontrolle bringen.

In der Folgezeit übernahmen dann allerdings die Sondershäuser zunehmend die Initiative. Die beste Chance im Spiel vergab Eintrachts Peter Thurnbacher (64.). Nach Caspars Querpass kam der Berliner im Sondershäuser Trikot völlig frei an das Leder im Strafraum. Er schoss aus halbrechter Position

neben den Kasten. Leinefeldes Schlussmann Patrick Reimann rettete danach gegen Caspar (76.) wie auch gegen den aufgerückten Defensivmann Sebastian Treuse (85.), ehe der Landesliga-Rekordtorjäger doch noch wieder zuschlug.

„Wir haben gut mitgehalten, hatten vor der Pause sogar die besseren Chancen. In der Schlussphase ging uns die Luft aus. Die Sondershäuser wirkten mit seinem Ende einfach cleverer. Dennoch hätte ein Unentschie-

den dem Spielverlauf eher entsprochen“, bemerkte Leinefeldes Trainer Martin Lath.

„In der ersten Halbzeit ist nicht viel zusammengelaufen. Nach der Pause haben wir uns gesteigert, ließen nichts mehr zu. Aufgrund der Chancen war es ein verdienter Sieg“, meinte ein gelöst wirkender Sondershäuser Trainer Thomas Stang, der einmal wieder an seinem Wohnort und im Familienduell mit seinem Sohn Sebastian, dem Mannschaftsverantwortli-

chen der Leinefelder, das bessere Ende für sich gehabt hatte, nach dem Spielende.

Leinefelde: Patrick Reimann, Gregor Reinhold, Nico Wummel (79. Carlo Albertsmeyer), Rick Kuntzelmann, Martin Weinrich, Björn Bause (53. Jahn Männecke), Markus Machatschek (82. Martin Rittmeier), Enrico Schmalstieg, Andreas Tauber, Tobias Rittmeier, Dusty Dressler.

Sondershausen: Lars Greschke, Sebastian Treuse, Daniel Rasch, Markus Brunner, Felix Bertram, Sebastian Caspar, Axel Duft, Florian Schrötter, Patrick Rothe, Peter Thurnbacher (77. Tobias Kirchner), Marcel Wattrödt.

Schiedsrichter: Sebastian Lorenzen (Erfurt); **Zuschauer:** 150; **Tor:** 0:1 Caspar (87.).



Thüringenliga-Top-Torjäger Sebastian Caspar (rechts) ließ seine Sondershäuser Eintracht beim Saisonauftakt in Leinefelde mit einem Treffer kurz vor Schluss in die Erfolgsspur finden. Foto: Eckhard Jüngel